

## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.01.2019

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:35 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Möller
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

		<b>Drucksachen- Nummer</b>
I.	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift	
3.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.11.2018	
3.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 06.12.2018	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Änderung der Besetzung des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung BE: Vertreter Fraktion DIE LINKE	<b>0037/19</b>

- |      |  |                |
|------|--|----------------|
| 5.   | Einwohnerfragestunde   |                |
| 6.   | Behandlung von Entscheidungsvorlagen   |                |
| 6.1. | Anerkennung der SiT - Suchthilfe in Thüringen GmbH als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII<br>BE: Leiter des Jugendamtes   | <b>2349/18</b> |
| 6.2. | Anerkennung "Jumpers gGmbH" als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII<br>BE: Leiter des Jugendamtes  | <b>2395/18</b> |
| 7.   | Festlegungen des Ausschusses   |                |
| 7.1. | Vertagung aus Sitzung vom 06.12.2018 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2018 zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz 2019<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend                                      | <b>2422/18</b> |
| 7.2. | Vertagung aus Sitzung vom 06.12.2018 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2018 zur DS 2409/18 - Fortsetzung des Projektes "JUGEND STÄRKEN im Quartier", hier: Darstellung Sachverhalt<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | <b>2423/18</b> |
| 8.   | Informationen  |                |
| 8.1. | Vertagung aus Sitzung vom 06.12.2018 - Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts in Erfurt<br>BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb<br>hinzugezogen: Vertreter des Perspektiv e. V.<br>Vertreter FC Rot-Weiß Erfurt e. V  | <b>1790/18</b> |
| 8.2. | "Evaluation KIVAN-Software "<br>BE: Vertreter Fraktion CDU<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend  | <b>2649/18</b> |

- 8.3. "Wahl von Elternbeiräten in Kitas" **2650/18**  
BE: Vertreter Fraktion CDU  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für  
Soziales, Bildung und Jugend
- 8.4. Umsetzung Kita-Sanierung in Erfurt **2657/18**  
BE: Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für  
Soziales, Bildung und Jugend
- 8.5. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des  
Stadtrates (mdl.)  
BE: Leiter des Jugendamtes
- 8.6. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Mit Neujahrswünschen begrüßte Herr Möller alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses. Weiterhin informierte der Vorsitzende über die neuen Mitglieder sowie den neuen Referenten des Jugendhilfeausschusses und hieß diese herzlich willkommen.

In einer Schweigeminute gedachten die Ausschussmitglieder dem kürzlich verstorbenen ehem. Bürgermeister Peter Neigefindt.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte über folgende Änderungen zur Tagesordnung:

**Drucksache 1790/18 – Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts Erfurt (TOP 8.1.)**

Um die Wartezeit für die zum Tagesordnungspunkt hinzugezogenen Vertreter des FC Rot-Weiß Erfurt sowie des Fanprojekts Erfurt zu verkürzen, schlug Herr Möller vor, die Vorstellung des Tätigkeitsberichts vorzuziehen und diesen nach der Einwohnerfragestunde (TOP 5) zu beraten.

#### **Gemeinsame Beratung des Tagesordnungspunkte 7.1 und TOP 8.4**

Weiter schlug Herr Möller die gemeinsame Beratung des Tagesordnungspunktes 7.1 (DS 2422/18 – Festlegung zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz 2019) mit Tagesordnungspunkt 8.4 (DS 2657/18 - Umsetzung Kita-Sanierung in Erfurt) vor.

Gegen die oben genannten Änderungen erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

## **Drucksache 0037/19 – Änderung der Besetzung des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung**

Eine Dringlichkeitsbegründung wurde seitens der Ausschussmitglieder nicht gewünscht.

Die Dringlichkeit der oben genannten Drucksache wurde **einstimmig bestätigt** und unter Tagesordnungspunkt 4 – Dringliche Angelegenheiten aufgerufen.

### **3. Genehmigung der Niederschrift**

#### **3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.11.2018**

Es lagen weder schriftliche noch mündliche Einwände vor. Die Niederschrift wurde ohne Änderungen genehmigt.

**genehmigt Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **3.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 06.12.2018**

Es lagen weder schriftliche noch mündliche Einwände vor. Die Niederschrift wurde ohne Änderungen genehmigt.

**genehmigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

### **4. Dringliche Angelegenheiten**

#### **4.1. Änderung der Besetzung des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung 0037/19 BE: Vertreter Fraktion DIE LINKE**

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung.

Die Vorlage wurde als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

## Beschluss

Für den Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung wird als

Mitglied: Herr Björn Schröter (alt Herr Johannes Feutlinske)  
1. Stellvertreter: Herr Thomas Schmidt  
2. Stellvertreterin: Frau Carola Hettstedt

benannt.

### 5. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen lagen nicht vor.

### 6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

6.1. **Anerkennung der SiT - Suchthilfe in Thüringen GmbH als 2349/18**  
**Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII**  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, beantragte das Rederecht für die anwesenden Vertreter der SiT – Suchthilfe in Thüringen GmbH.

Gegen das Rederecht erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Der Geschäftsführer der SiT – Suchthilfe in Thüringen GmbH sowie ein Vertreter des Projekts "Jonathan", welches sich an Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien richtet, gingen kurz auf die Arbeit des Trägers sowie die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Stadt im allgemeinen ein.

Mit Blick auf das Projekt "Jonathan" hinterfragte Frau Karger die Möglichkeit der Teilanerkennung des Projekts, anstelle einer vollumfänglichen Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe.

Diesbezüglich nahmen ein Vertreter des Jugendamtes sowie Frau Rothe-Beinlich Stellung. Demnach stellen insbesondere die Aufstellung und die Entwicklungsmöglichkeiten des Trägers keine Veranlassung einer Teilanerkennung dar. Von besonderer Wichtigkeit sei eine gute Netzwerkarbeit im Bereich der Suchthilfe, eine Teilanerkennung wurde daher problematisch bewertet. Weiter wurden das Engagement sowie die Mitwirkung des Trägers in der Jugendhilfe, insbesondere im Bereich Hilfen zur Erziehung sowie Kinder und Jugendförderung positiv hervorgehoben.

**beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Der Träger SiT – Suchthilfe in Thüringen GmbH wird gemäß § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe im Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt anerkannt.

- 6.2.        **Anerkennung "Jumpers gGmbH" als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII**        2395/18  
              **BE: Leiter des Jugendamtes**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

## Beschluss

Der Träger "Jumpers gGmbH" wird gemäß § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe im Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt anerkannt.

7.            **Festlegungen des Ausschusses**
- 7.1.        **Vertagung aus Sitzung vom 06.12.2018 - Festlegung aus**        2422/18  
              **der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom**  
              **15.11.2018 zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf**  
              **einen Kita-Platz 2019**  
              **BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung. Die Tagesordnungspunkte 7.1. und 8.4. wurden gemeinsam beraten.

Die in der vergangen Sitzung vereinbarte, ergänzende Stellungnahme zur Drucksache 2422/18 wurde in die Stellungnahme zur Drucksache 2657/18 integriert und lag den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses als Tischvorlage vor.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, bedankte sich für die Beantwortung seiner Fragen der Drucksache 2657/18. Er bat um konkrete Erläuterung der noch ausstehenden Fortschreibung des Kita-Sanierungsprogrammes im Zusammenhang mit dem Haushalt 2019/2020.

Stellungnehmend bestätigte Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, dass trotz Bestreben der Verwaltung, ein aktualisiertes Kita-Sanierungsprogramm nicht im Vorfeld des Haushaltes vorgelegt werden kann. Einzelne Maßnahmen aus dem Programm konnten nach seiner Aussage im Haushalt 2019/2020 integriert werden. Grund, so Herr Peilke weiter, sei ein

weiterhin bestehender, verwaltungsinterner Abstimmungsbedarf. Er schlug vor, im Rahmen der Haushaltsanhörungen, bereits beschlossene Sanierungsmaßnahmen mit dem Haushaltsentwurf 2019/2020 zu vergleichen und in diesem Zusammenhang notwendige Änderungen in den Haushaltsanhörungen zu nennen.

Weiter erläuterte Herr Peilke, auf Rückfrage von Frau Liedtke, dass die Maßnahmen der durch den Stadtrat beschlossenen mittelfristigen Bedarfsplanung im Haushalt als mittelfristige Maßnahmen bis 2025 dargestellt sind.

Abschließend zur Thematik des aktualisierten Sanierungsprogramms ging Herr Möller, auf Rückfrage von Herrn Uhlig, kurz auf den Umgang mit der im Rahmen des Sanierungsprogramms beschlossenen Maßnahmenpriorisierung zur Sanierung der Kindertageseinrichtungen in Bezug auf die Haushaltsplanung 2019/20 ein.

Bezugnehmend auf die Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz erkundigte sich Frau Rothe-Beinlich über das Diskussionsergebnis der Verwaltung, zu den in der vergangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses eingereichten Maßnahmevorschlägen des Tagesmütter e.V..<sup>1</sup>

Mit Verweis auf das zu erstellende Konzept der Tagespflege erläuterte Herr Peilke, dass alle Fragen und Anregungen des Tagesmütter e.V. in diesem Rahmen diskutiert werden.

Weiter diskutierten die Ausschussmitglieder Frau Rothe-Beinlich, Herr Möller, Herr Peilke, Herr Edom sowie Frau Liedtke über den aktuellen Stand zum Umgang mit den auslaufenden Kitaplätzen, welche im Rahmen der Allgemeinverfügung des Landes zur Kitaplatzvergabe an Kinder aus geflüchteten Familien bestehen. Demnach lag zum Sitzungszeitpunkt noch keine konkrete Aussage des Landes vor, jedoch rechnet man nicht mit einer allgemeingültigen Lösung, sondern mit Einzelfalllösungen zum Umgang mit diesen Plätzen.

Im weiteren Sitzungsverlauf ging Herr Peilke kurz auf laufende Gespräche mit freien Trägern zu Möglichkeiten der Kapazitätserweiterung ein.

In diesem Zusammenhang einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

0106/19	Der Jugendhilfeausschuss bittet um Zwischeninformation über die Gesprächsergebnisse des Jugendamtes mit den freien Trägern, zur Schaffung weiterer Kita-Plätze. Dabei ist insbesondere auf vereinbarte bzw. mögliche Kapazitätserweiterungen einzugehen  T: 21.02.2019 V: Bürgermeisterin für Soziales, Bildung und Jugend
---------	---

**vertagt**

---

<sup>1</sup> Siehe Anlage 3 der Drucksache 2422/18

- 7.2.           Vertagung aus Sitzung vom 06.12.2018 - Festlegung aus           2423/18  
der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom  
15.11.2018 zur DS 2409/18 - Fortsetzung des Projektes  
"JUGEND STÄRKEN im Quartier", hier: Darstellung Sach-  
verhalt  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-  
dung und Jugend

Eine ergänzende Stellungnahme des Jugendamtes zu oben genannter Drucksache wurde als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt.

Auf Rückfrage von Frau Liedtke ging der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, vertiefend auf den aktuellen Stand zur Förderung der betroffenen Projekte ein. In diesem Zusammenhang erläuterte er die Förderschädlichkeit für ESF-geförderte Projekte wie "JUGEND STÄRKEN im Quartier" durch zusätzliche Mittelbewilligung seitens des Jugendamtes.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, erkundigte sich nach alternativen Möglichkeiten, die Fehlbeträge für den Träger auszugleichen sowie nach der konkreten Höhe der Fehlbeträge bei den geförderten Projekten. Weiter erinnerte er an die Aufgaben des Projekts "JUGEND STÄRKEN im Quartier" im Zusammenhang mit Bedarfen aus dem Kinder- und Jugendförderplan.

Stellungnehmend erläuterte Herr Peilke, dass konkrete Aussagen zu den Fehlbeträgen erst nach Bewilligung des Förderantrages bei der entsprechenden Bewilligungsbehörde getroffen werden können. Konkrete Aussagen zum Ausmaß der zusätzlichen Kosten für die betroffenen Träger können daher bisher nicht getroffen werden.

Frau Liedtke informierte die Anwesenden, dass seitens des Caritas e.V. für das Bistum Erfurt die Weitergabe des Problems an den deutschen Caritasverband e.V. erfolgte, um sich Bundesweit nach weiteren Lösungsansätzen zur Problematik zu erkundigen.

Auf Rückfrage von Herrn Möller bestätigte Herr Richter, als Vertreter des Stadtjugendrings, diesen Lösungsansatz an die betroffenen Träger weiterzuleiten.

**zur Kenntnis genommen**

## 8. Informationen

- 8.1. **Vertagung aus Sitzung vom 06.12.2018 - Jährlicher Bericht 1790/18  
über die Tätigkeit des Fan-Projekts in Erfurt  
BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb  
hinzugezogen: Vertreter des Perspektiv e. V.  
Vertreter FC Rot-Weiß Erfurt e. V**

Der Tagesordnungspunkt wurde nach TOP 5 – Einwohnerfragestunde beraten. Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung.

Der Ausschussvorsitzende begrüßte die zum Tagesordnungspunkt hinzugezogenen Vertreter des FC Rot-Weiß Erfurt sowie des Fanprojekts und beantragte deren Rederecht.

Gegen das Rederecht der oben genannten Gäste erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Die Vertreterin des FC Rot-Weiß Erfurt stellte sich als Pressesprecherin des Vereins vor und ging kurz auf ihren Werdegang ein. Einleitend und auf Rückfrage von Frau Rothe-Beinlich beschrieb sie die derzeitige Zusammenarbeit des FC Rot-Weiß Erfurt mit dem Fanprojekt. Insbesondere nach den vergangenen Jahren und mit Neuorientierung des Vereins, sei der Austausch mit den Fans und in diesem Zusammenhang, auch die Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt verstärkt in den Fokus gerückt. Abschließend lobte die Vertreterin des FC Rot-Weiß Erfurt die Arbeit des Fanprojekts.

Die Vertreter des Fanprojekts Erfurt stellten sich kurz vor und erkundigten sich nach Rückfragen zum vorgelegten Bericht. Auf Rückfrage von Frau Rothe-Beinlich gingen die Vertreter des Fanprojekts auf Veränderungen in der Zusammenarbeit mit dem FC Rot-Weiß Erfurt ein. Mit Abstieg des Vereins und der damit verbundenen Neuausrichtung habe sich die Zusammenarbeit verbessert. Zwar müsse sich der FC Rot-Weiß Erfurt in der aktuellen Phase weiter finden, jedoch bewerteten die Vertreter des Fanprojekts die Entwicklung, auch im Hinblick auf die erstmalige Teilnahme des Vereins bei der Vorstellung des Jahresberichts, positiv.

Die Teilnahme eines Vertreters des FC Rot-Weiß Erfurt an der Sitzung bewerteten die Ausschussmitglieder Frau Löbl sowie Frau Rothe-Beinlich ebenfalls positiv. Weiter lobten sie im Sitzungsverlauf die Arbeit des Fanprojekts und bedankten sich für diese.

Die anwesenden Vertreter des Fanprojekts bedankten sich für das Feedback. Auf Grund der hohen Anzahl junger Menschen, die das Stadion besuchen, sei auch weiterhin die Aufgabenstellung klar definiert.

Bezugnehmend auf den Stadtratsbeschluss zur Aufstockung der finanziellen Personalressourcen des Fanprojekts auf 3 VbE erkundigte sich Herr Möller nach der Umsetzung des Beschlusses.

Herr Volland, als Vertreter des Perspektiv e.V., bestätigte die Umsetzung des Beschlusses.

## **zur Kenntnis genommen**

- 8.2. "Evaluation KIVAN-Software " **2649/18**  
BE: Vertreter Fraktion CDU  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-  
ziales, Bildung und Jugend**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde als Tischvorlage verteilt.

Herr Kordon bedankte sich für die Beantwortung seiner Fragen und ging vertiefend auf die Zufriedenheit der Einrichtungen ein, welche das Onlineportal bereits nutzen. Weiter regte er, bezugnehmend auf Frage drei seiner Informationsaufforderung, eine Analyse des Bedarfes an Schulungs- bzw. Informationsveranstaltungen für Kitaleitungen an.

Ergänzend erläuterte der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, das ständig laufende Verfahren zur Verbesserung des Online Portals KIVAN. Dabei ging er auf den laufenden Dialog mit den Anbietern, bereits durchgeführte Verbesserungen der Software sowie geplante Bedarfsanalysen an Schulungs- und Informationsveranstaltungen seitens der Träger ein. In diesem Zusammenhang seien zum einem Schulungen für Neueinsteiger von KIVAN, zum anderen Weiterbildungen bzw. Auffrischkurse für Träger geplant, welche "KIVAN" bereits in ihren Einrichtungen nutzen.

Fragen von Frau Löbl zu Maßnahmen bzw. Berücksichtigung der Problematik des späten Schuljahresbeginns im Jahr 2021 wurden durch Herrn Peilke beantwortet.

Frau Löbl nahm zur derzeitigen Situation der lückenhaften Nutzung des Online-Portals seitens der Träger, trotz Verbesserung der anfänglichen technischen Schwierigkeiten Stellung und regte eine Diskussion zu Möglichkeiten einer vollumfänglichen Kitaplatzvergabe durch das Onlineportal an.

In diesem Zusammenhang ging Herr Peilke auf bereits in der Vergangenheit diskutierte Zweifel am Verfahren des Onlineportals ein. Mängel habe man größtenteils behoben und im kommenden Schritt suche man insbesondere das erneute Gespräch mit den Trägern, welche "KIVAN" bisher nicht nutzen. Ziel sei es, die Träger für die Nutzung des verbesserten Onlineportals zu öffnen.

Mit Blick auf das im weiteren Sitzungsverlauf durch den Ausschussvorsitzenden formulierte Ziel, KIVAN weg vom ergänzenden, hin zum vorrangigen System zur Kitaplatzvergabe zu entwickeln, sprach sich Herr Peilke für Gespräche und gegen Zwangsmaßnahmen bei der Kitaplatzvergabe aus.

Abschließend einigten sich die Ausschussmitglieder, Möglichkeiten zur vollumfänglichen und verbesserten Nutzung des Onlineportals KIVAN vertiefend im Unterausschuss Kindertageseinrichtungen zu beraten.

Folgende Festlegung wurde vereinbart:

0107/19	Der Jugendhilfeausschuss bittet den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen, die Nutzung des Onlineportals "KIVAN" zu diskutieren. Dabei sollen Gründe zur Nichtnutzung beraten sowie Möglichkeiten und Maßnahmen zu einer vollumfänglichen Nutzung des Portals seitens der Träger diskutiert werden. Die Beratungsergebnisse werden dem Jugendhilfeausschuss als Information des Unterausschusses vorgelegt.
---------	--

Abschließend betonte Herr Edom, dass sich durch weitere Schulungsmaßnahmen viele Träger für das Portal öffnen werden.

**zur Kenntnis genommen**

**8.3. "Wahl von Elternbeiräten in Kitas" 2650/18**  
**BE: Vertreter Fraktion CDU**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

Die Drucksache sowie eine Stellungnahme der Verwaltung wurden als Tischvorlage verteilt.

Konkretisierend auf seine Anfrage erkundigte sich Herr Kordon nach Möglichkeiten der Rückkopplung zwischen den gewählten Elternbeiräten und der Stadtpolitik/Stadtverwaltung.

Ergänzend schilderte Frau Just, als Vorsitzende des Stadelternbeirates Erfurt, die Problematik der Erreichbarkeit der Elternvertreter in den einzelnen Kitas. Gegeben sei eine Erreichbarkeit von einem Drittel der Elternbeiräte. E-Mails zur Information von Veranstaltungen etc. werden an die Kitaleitungen verschickt, erreichen die Elternbeiräte jedoch teilweise nicht, so Frau Just erläuternd.

In diesem Zusammenhang informierten der Leiter und die Vertreter des Jugendamtes über Praxisbeispiele zur Erreichbarkeit der Elternbeiträge, Möglichkeiten und, insbesondere mit Blick auf die Datenschutzverordnung, über Grenzen. Weiter gingen sie, auf Rückfrage des Ausschussvorsitzen, Herrn Möller, auf die durch das Jugendamt zu organisierende Umsetzung der Wahl des Stadtelternbeirates ein.

Frau Löbl gab zu bedenken, dass die Zusammenarbeit mit dem Stadtelternbeirat seitens der Träger nicht verpflichtend ist. Weiter schlug sie den Vertretern des Stadtelternbeirates vor, einen Infozettel zur Arbeit des Stadtelternbeirates, inklusive Kontaktdaten, zu entwerfen und diesen in den jeweiligen Einrichtungen zu verteilen.

Die Kreisschülervertretung der Regelschulung, die Kreiselternvertretung der Förderschulen sowie Herr Richter, als Mitglied des Elternbeirates einer Kindertageseinrichtung, informierten über ihre Erfahrungen. Dabei wurde unter anderem die Umsetzung zur Erstellung von Informationsbroschüren/ Flyern, welche im Bereich der Schülervertreter bereits erfolgreich umgesetzt wurde, thematisiert. Weiter wurde die Frage der Kostenübernahme zur Erstellung von Informationsflyern diskutiert.

In Bezug auf die Kostenübernahme im Bereich der Kindertageseinrichtungen verwies Frau Karger auf §13Absatz 3 Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz -ThürKitaG -.

Bei Fragen und Problemen zur Kostenübernahme schlug Herr Möller vor, diese im Rahmen der Haushaltsanhörungen anzusprechen.

Mit Blick auf die geringe Rückmeldequote auf Einladungen und Informationen des Stadtelternbeirates gab Herr Richter zu bedenken, dass ein Teil der Elternvertreter insbesondere Themen der zu vertretenen Kita, weniger einrichtungsübergreifende Themen priorisieren.

## **zur Kenntnis genommen**

- 8.4. Umsetzung Kita-Sanierung in Erfurt 2657/18**  
**BE: Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-**  
**ziales, Bildung und Jugend**

Die Tagesordnungspunkte 7.1. und 8.4. wurden gemeinsam beraten. (Siehe TOP 2 Änderungen zur Tagesordnung.)

Das Beratungsergebnis ist unter TOP 7.1. – Vertagung aus Sitzung vom 06.12.2018 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2018 zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz 2019 zusammengefasst.

## **vertagt**

## **8.5. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)**

**BE: Leiter des Jugendamtes**

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, informierte über folgende jugendhilferelevanten Beschlüsse des Stadtrates:

- Drucksache 2516/18 - Mittelfristige Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege bis 2025
- Drucksache 2518/18 - Bericht zur Fachplanung Familienbildung und Familienförderung in der Stadt Erfurt
- Drucksache 2577/18 - Änderung des Kinder- und Jugendförderplanes
- Drucksache 1937/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt" - Zwischenabwägung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung
- Drucksache 1825/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT645 "Johanniterzentrum- Andreasgärten"- Abwägungs- und Satzungsbeschluss
- Drucksache 2521/18 - Änderung stellvertretende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss
- Drucksache 2293/18 - Satzung der Kommission für Planung, Gestaltung und Entwicklung von Spielplatzanlagen in der Landeshauptstadt Erfurt - Spielplatzkommission-

Zur Drucksache 2293/18 informiert der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, dass auf Grund der Beschlussfassung der oben genannten Vorlage in Form des Änderungsantrages der Drucksache 2660/18 beim Neubau, bzw. bei der Neugestaltung von Spielplätzen der Stadt Erfurt der Jugendhilfeausschuss, die Beteiligungsstruktur des Stadtjugendrings und das Schülerparlament einzubeziehen sind. Eine Spielplatzkommission im Sinne der Drucksache 2293/18 wurde nicht beschlossen.

## **8.6. Sonstige Informationen**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte über folgende Termine zum Beratungsverlauf des Haushalts 2019/2020. Der Beratungsverlauf wurde zusätzlich als Tischvorlage verteilt.

- JHA Anhörung am 31.01.2019
- JHA 21.02.2019 – Beratung HH 2019/2020
- Änderung Sitzung vom 21.03 auf 04.04.2019

Stellungnehmend auf Rückfrage von Herrn Möller, zur Finanzierung aller dem Bereich der Jugendhilfe zugehörigen Projekte, erläuterte der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, dass diesbezüglich keine Haushaltssperren vorliegen.

Abschließen bat Frau Löbl um ein Organigramm des Jugendamtes, in welchem insbesondere die aktuellen Zuständigkeiten und Ansprechpartner erfasst werden.<sup>2</sup>

gez. Möller  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführerin

---

<sup>2</sup> Das Organigramm wurde mit Einladung zur Februarsitzung des Jugendhilfeausschusses verschickt.